

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 22. Juni, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich

Groß-Lichterfelde, Wilhelmstraße 46, die Einrichtung und die Bestände der dortigen Buchhandlung, insbesondere

ca. 1000 gut erhaltene Leihbibliotheksbände,

ca. 200 Klassiker,

ca. 500 Bände Jugendschriften und Gesichtsbücher,

ca. 100 Schulbücher u. a. m.

Auf Versteigerung wird gerechnet.

Schorß, Gerichtsvollzieher
in Berlin, Charlottenstraße 88.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

München, 20. Juni 1901.

S. T.

Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel teilen wir hierdurch mit, daß die

Literarische Warte

Monatsschrift für schöne Literatur

aus dem Verlage des Herrn Rudolf Abt in München in unseren Besitz übergegangen ist.

Die Ausgabe der nächsten Hefte, die in kürzester Frist erfolgen wird, werden wir in besonderer Anzeige in den nächsten Tagen bekannt geben.

Hochachtungsvoll

Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H.

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn L. A. Kittler in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ueber meine Unternehmungen werde ich Sie jeweilig durch besonderes Rundschreiben in Kenntnis setzen.

Hochachtungsvoll

Paris, 101 rue Vaugirard,
am 18. Juni 1901.

Edouard Cornély.

Verkaufsanträge.

Ver sandbuchhandlung

inkl. Firma, über 25 Jahre bestehend, für nur 2000 \mathcal{M} zu verkaufen wegen Berufswechsels des Besitzers. Tausende bester Kundenadressen, sorgfältig geordnet, für deren Richtigkeit garantiert wird. Keine Lager vorräte vorhanden. Stubengeschäft mit geringen Spefen. Event. Anleitung über Bezug etc. mit Zehntausenden von vorhandenen Prospekten, Katalogen, Formularen etc. gratis. Sichere Existenz. Schneller Abschluß erforderlich. Angebote per Post unter B. V. # 1880 an die Geschäftsstelle des B.-B. oder postl. Berlin W. 57 unter F. M. 69.

achtundsechzigster Jahrgang.

Zu verkaufen:

Ein gut eingeführter, gangbarer Klassikerverlag. Derselbe ist nicht an den Ort gebunden und eignet sich sowohl zur Angliederung an einen bestehenden, sowie als selbständiger Verlag. Auch für Druckereien ein passendes Objekt, da jedes Jahr viel neu zu drucken ist.

Wert der Matern und Platten und Vorräte nachweislich ca. 115 000 \mathcal{M} , Umsatz pro Jahr ca. 100 000 \mathcal{M} . Verlagswerte werden nicht in Ansatz gebracht.

Nähere Auskunft erteilt F. Volckmar in Leipzig.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

In einer grösseren Stadt Deutsch-Oesterreichs ist eine seit 75 Jahren bestehende Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Eisenbahnbuchhandel, Schreibwarengeschäft, grossem Zeitungsvertrieb und ausgedehnter Kolportage, wegen vorgerückten Alters des Besitzers für 36 000 fl. öst. W. bei 15 000 fl. Anzahlung und Verzinsung des Restes mit 5% zu verkaufen. Die betreffende Firma genießt im Buchhandel höchstes Ansehen und steht auf allen Verlegerlisten. Der Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre beträgt im Durchschnitt 32 805 Gulden, der Reingewinn 5293 Gulden pro Jahr. Unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Aussenstände beläuft sich der Reingewinn auf 6000 Gulden. Es wird verlangt für Firma, Konzession, Aussenstände, Kundschaft und verschiedene Verlagsrechte 24 000 Gulden, für festes Lager und Schreibwarenvorräte 12 000 Gulden, für die Ladeneinrichtung und Bahnverkehrsverkaufseinrichtung 900 Gulden. Der geforderte Kaufpreis steht im Verhältnis zu den Werten, die übernommen werden, und dem hohen Gewinn, den das Geschäft bringt. Kapitalkräftige Interessenten wollen sich wenden an die Geschäftsstelle des B.-V. unter No. 1886.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen sehr rentablen Zeitungsverlag nebst Buchdruckerei und Hausgrundstück in schön gelegener kleinerer Stadt Preußens. Der letztjährige Reingewinn des Geschäftes beträgt über 24 000 \mathcal{M} , das Erträgnis des Grundstücks 7650 \mathcal{M} pro Jahr. Der kinderlose Besitzer giebt ab, um sich zurückzuziehen; das Geschäft ist das älteste und erste am Plage und noch erweiterungsfähig. Kaufpreis für Geschäft 95 000 \mathcal{M} ; für Grundstück 110 000 \mathcal{M} ; Anzahlung für beides zusammen 75 000 \mathcal{M} .

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung und Antiquariat

in gr. Stadt Sachsens ist bei 9—10 000 \mathcal{M} Anzahlung für 14 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Der noch zu erhöhende Reingewinn beträgt ca. 4500 \mathcal{M} . Ernstliche Reflektanten bitte unter 525 sich an mich zu wenden.

Dresden.

Julius Bloem.

Das Uebersetzungsrecht von Degrand, Souvenirs de la Haute Albanie, 340 S. in gr. 8^o. und 81 Abbildungen — 16 ganzseitige, 28 halbseitige und 37 kleinere — in Autotypie,

ist zum Preise von 600 fr. für das Recht selbst und weitere je 600 fr. für leihweise Uebersetzung der Klischees für eine Auflage von 1000 Exemplaren zu vergeben. Das Werk ist von zahlreichen deutschen Zeitungen vorzüglich besprochen worden und hat in seiner französischen Originalausgabe, die erst vor kurzem erschien, schon einen recht guten Absatz gefunden.

Paris, am 20. Juni 1901. H. Welter.

In einer Kreisstadt Norddeutschlands, Sitz eines Gymnasiums und vieler Behörden, ist eine seit reichlich 40 Jahren bestehende Buchhandlung mit einträglichen Neben zweigen wegen anderer Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen. Einzige Buchhandlung am Plage, gute, treue Kundschaft, wertvolles Lager, hübsche Ladeneinrichtung, günstige Mietverhältnisse, elektr. Licht, gesundes Klima (Nordsee), angenehme gesellschaftliche Zustände. Es ist ein grundsolides Objekt und verbürgt eine absolut sichere Existenz. — Ernstgemeinte Anfragen unter Befanntgabe der Vermögensverhältnisse unter R. G. 1892 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Solides Kaufobjekt für Anfänger! — In einer größeren Fabrikstadt Sachsens von über 30 000 Einwohnern (nur 2 Buchhdlgn. am Orte) ist eine seit vielen Jahren besteh., bestaccreditierte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Nebenbr. wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Reingewinn ca. 5000 \mathcal{M} . Preis 35 000 \mathcal{M} .

Angebote von Selbstreflektanten erbitte unter B. R. 1885 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In einer norddeutschen Stadt von über 50 000 Einwohnern (mit nur 3 Buchhandlungen!) ist die angesehenste Firma des Ortes infolge Todesfalles zu verkaufen. Das Geschäft brachte bei einem durchschnittlichen Umsatz von 38 000 \mathcal{M} einen jährlichen Reingewinn von 4500 \mathcal{M} . — Der Kaufpreis beträgt 21 000 \mathcal{M} wovon 10 500 \mathcal{M} durch mit starken Abschreibungen angesetzte Lager- und Inventarwerte gedeckt sind. Das Geschäft ist überwiegend reines Sortiment. Reflektanten auf das grundsolide, empfehlenswerte Kaufobjekt vermitteln wir gründliche Orientierung. Interessenten wollen ihre Anfragen unter St. # 225 gef. an Herrn F. Volckmar in Leipzig richten.

Gut ausgestattetes Reisewerk ist mit allen Rechten und Vorräten billigst zu verkaufen. Sehr geeignet für Handlungen, welche reisen lassen. Anfragen sind zu richten unter S. B. 1675 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In Schlesien ist eine kleine Amtsblatt-Druckerei wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Anzahlung 5000 \mathcal{M} . Angebote erbeten unter B. A. 1717 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Eine solide, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung in größerer Stadt wird von jüngerem, zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Vermittler wollen sich nicht melden. Angebote unter 1062 an die Geschäftsstelle d. B.-B.